

Weiterbildung zum Fachtherapeuten für Neurokognitive Rehabilitation (VF^{CR})[®]

Information zum Prüfungsmodul

Modul 5

Prüfungsleistung

In der abschließenden Prüfungsleistung zum/zur Fachtherapeuten/Fachtherapeutin für NeuroKognitive Rehabilitation (VF^{CR})[®] handelt es sich um die systematische Falldarstellung eines selbst gewählten Patienten. Die Inhalte der durchgeführten Weiterbildungsmodule zur NeuroKognitiven Rehabilitation (NKR) werden dabei auf die alltägliche Arbeit mit Patienten transferiert. Persönliche Erfahrungen sowie andere professionelle Ansätze werden eingebracht, in den Kontext der NKR eingeordnet und reflektiert. In der Abschlussprüfung bestehend aus einer Fallarbeit, Präsentation und einem Fachgespräch zum Fall stellt der/die Fachtherapeut/in für NeuroKognitive Rehabilitation seine/ihre hinzugewonnenen Kompetenzen dar. Es wird deutlich, dass der/die Fachtherapeut/in zukünftig in der Lage ist Patienten individuell, fachlich fundiert, begründet, reflektiert und somit professionell nach Prinzipien der Neurokognitiven Rehabilitation zu behandeln.

Die Fallarbeit umfasst drei Teile (A-C). In Teil A wird der eigentliche berufliche Kontext kurz dargestellt. Die systematische Befunderhebung nach den Kriterien der NKR, die Zielsetzung und Behandlungsplanung sind im Hauptteil B zu beschreiben. Hypothesen, Entscheidungen und die Therapieplanungen sind fachlich fundiert zu begründen (clinical reasoning). Eine Evaluation der Behandlungsergebnisse und Reflexion der persönlichen Erfahrungen mit der Behandlung nach der NKR folgt im Teil C. (vgl. Opey, Beenen & Bant 2007, S. 1)

Die **Falldarstellung** umfasst außerdem eine **15minütige Präsentation** der Fallarbeit und ein **Fachgespräch** (max. 15 min).

Anmeldung Modul 5

Die Anmeldung zur Abschlussprüfung, Modul 5 findet beim Verein für kognitive Rehabilitation (VF^{CR}) statt. Der Anmeldebogen (siehe Anhang) ist ausgefüllt an folgende E-Mailadresse zu senden:

info@fachtherapeut-nkr.de

Mit der Anmeldung muss der **schriftliche Nachweis** (Weiterbildungsbescheinigungen) **aller durchgeführten Module** der Weiterbildung zum Fachtherapeuten erfolgen. Dies ist möglich:

eingescannt als pdf Dokument per E-Mail an info@fachtherapeut-nkr.de

Postversand an:

- VFCR – Weiterbildung Fachtherapeut NKR
Warburger Weg 49
45659 Recklinghausen

Die Anmeldung ist das ganze Jahr über möglich und maximal 18 Monate gültig bis zu Abgabe der Fallarbeit. Mit Anmeldung zur Abschlussprüfung wird die Prüfungsgebühr für Modul 5 fällig. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung und Rechnung über die Prüfungsgebühr vom VFCR. Die Kosten für Modul 5 entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Homepage: www.vfcr.de

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus dem Erstellen einer Fallarbeit nach den beschriebenen Kriterien und einer Präsentation mit Fachgespräch. Die Fallarbeit umfasst maximal 20 DIN A4 Seiten nach den vorgegebenen formalen Kriterien und wird als pdf Dokument per E-Mail eingereicht:

info@fachtherapeut-nkr.de

Bitte kennzeichnen Sie die Datei mit Ihrem Kürzel wie z. B. Beispiel: S.Jung_NKR_M5. Nach Eingang Ihrer Fallarbeit erhalten Sie eine schriftliche Rückmeldung. Die Bewertungskriterien nach denen die Fallarbeit bewertet wird, finden Sie im Anhang.

Die Prüfung zum Fachtherapeuten für Neurokognitive Rehabilitation VFCR® findet an festgelegten Prüfungsterminen statt. Die Prüfungstermine werden nach Eingang der Fallarbeit bekanntgegeben und sind auf der Internetseite des VFCR einzusehen. Die Fallarbeit muss bis spätestens 6 Wochen vor dem Prüfungstermin schriftlich eingereicht werden.

Präsentation der Fallarbeit und Fachgespräch

Die Präsentation der Fallarbeit umfasst eine Dauer von 15 min und endet mit einem Fachgespräch (ca. 15 min). Sie präsentieren vor den Prüfern/Prüferinnen (Dozenten/innen des Fachtherapeuten) und Kollegen/Kolleginnen, die am Prüfungsmodul 5 teilnehmen. Sollten Sie Probleme mit Präsentationen vor einer Gruppe haben sprechen Sie uns bitte an. Im Fachgespräch werden mögliche Fragen zum Fall aufgegriffen und gemeinsam vertieft.

Die Art der Präsentation ist Ihnen freigestellt. Sollten Sie eine Power Point Präsentation und/oder Video Präsentation planen bringen Sie entweder einen Stick oder Ihren eigenen Laptop mit. Informieren Sie uns im Vorfeld über die benötigten Medien. Denken Sie bitte auch daran, dass Sie eine Einverständniserklärung gemäß DSGVO zur Veröffentlichung von Bildern oder Videos Ihrer Patienten schriftlich einholen.

Sie erhalten eine Einladung zum Präsentationstermin mit weiteren Details zum organisatorischen Ablauf bis spätestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin.

Kriterien für Begutachtung und Bewertung der Fallarbeit

Die Fallarbeit wird von zwei Prüfern (2 Dozenten/innen der Weiterbildung) gelesen und bewertet. Sie erhalten eine schriftliche Rückmeldung (siehe Anhang). Sollten die Ausführungen den Kriterien nicht entsprechen gibt es eine Möglichkeit diese nachzuarbeiten. Ausgewählte Autoren werden eingeladen ihre Ergebnisse am jährlichen Symposium des VFCR vor öffentlichem Publikum zu präsentieren oder Teile ihrer Fallarbeit als Artikel im VFCR-Rundbrief zu veröffentlichen.

Formale Vorgaben

Umfang der Arbeit und Regeln zur Formatierung:

Der Textteil der Fallarbeit umfasst minimal 15 bis **maximal 20 DIN A4 Seiten**, exklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis oder Abbildungen und Anhang. Bitte denken Sie daran, dass die Angaben des Patienten anonymisiert werden.

- ✓ Schriftart Arial (11)
- ✓ Zeilenabstand 1,5-fach
- ✓ Blocksatz mit Silbentrennung
- ✓ Ränder oben, rechter und linker Rand 3,0 cm, unten: 2,5 cm

Aufbau der Fallarbeit

- ✓ Deckblatt (Name, Adresse, E-Mail, Telefon, Arbeitsbereich, Fallarbeit zum Abschluss des Fachtherapeuten für Neurokognitive Rehabilitation VFCR®, Datum)
- ✓ Inhaltsverzeichnis
- ✓ Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis (bei Bedarf)
- ✓ Textteil
- ✓ Zitate sind im Text entsprechend zu kennzeichnen und werden im Literaturverzeichnis aufgeführt
- ✓ Anhang (z. B. weitere Assessment- oder Befundinstrumente etc.)

Ansprechpartner bei Fragen per E-Mail: b.rauchfuss@fachtherapeut.nkr.de und s.jung@fachtherapeut-nkr.de

Zur korrekten Zitierweise im Text und der Erstellung eines Literaturverzeichnisses finden Sie Hinweise auf folgender Internetseite: <http://www.zitieren.de/zitieren/richtig-zitieren/>. Sie finden weitere Quellen zur möglichen internationalen oder deutschen Zitierweise im Internet oder als Online-Tutorials.

Aufbau der Fallarbeit

Die inhaltliche Struktur der Fallarbeit orientiert sich jeweils am aktuellen Leitfaden zu Befundbogen und Behandlungsplanung des Fachtherapeuten für Neurokognitive Rehabilitation (VF_{CR})[®].

A. Informationen über den/die Therapeuten/in

1. berufliche Situation, Berufserfahrung, aktuelles Arbeitsfeld
2. sonstige Fortbildungen (außer Module Fachtherapeut)
3. persönliche Motivation zur Weiterbildung Fachtherapeut NKR

B. Fallarbeit

1. Allgemeine Informationen über den/die Patienten/in (anonymisiert)

- 1.1. Name (anonymisiert), Alter, Geschlecht
- 1.2. Diagnose (ICD-10 falls vorliegt) und therapierelevante Vorerkrankungen
- 1.3. Krankengeschichte mit vorherigen stationären/ambulanten Behandlungen und bisherigen Therapien/Therapieansätzen (kurz)
- 1.4. andere Therapien (z. B. Physiotherapie, Logopädie etc.)

2. Beobachtungen und Ergebnisse anderer Instrumente/Experten/innen

- 2.1. **Spontaner Eindruck** des Patienten aus Perspektive des Therapeuten und Perspektive des Patienten (wie spricht er über seine Erkrankung, seinen Körper etc...)
- 2.2. Ergebnisse aus genutzten Assessments (z. B. COPM...) oder Tests
- 2.3. Informationen anderer Berufsgruppen (Besprechungen, Teams, Berichte etc.).

3. Ziele/Wünsche des/der Patienten/in

Welche Ziele oder Wünsche hat der Patient an die Therapie. Führen Sie wenn möglich die Worte des Patienten auf.

4. Profil des Patienten

Erstellen Sie ein umfassendes Profil des Patienten nach den Kriterien der NKR. Bitte treffen Sie Aussagen zu allen Bereichen des Profils. Sollten bestimmte Aussagen nicht möglich sein verdeutlichen Sie dies und begründen Sie kurz. Das Profil umfasst:

- 4.1. Bewegung (obere/unter Extremität, Rumpf)
- 4.2. Spezifische Motorik (ARD, AIR, ES, RD)
- 4.3. Erkennen (taktile, kinästhetische Wahrnehmung, Druck und Reibungswiderstand, Temperaturempfinden)
- 4.4. Aufmerksamkeit (gerichtete, selektive, Daueraufmerksamkeit und geteilte Aufmerksamkeit)
- 4.5. Imagination

- 4.6. Sprache
- 4.7. Konstruieren von Informationen
- 4.8. Gedächtnis
- 4.9. Lernen

5. Befundbewertung

Analysieren Sie die beschriebenen Ergebnisse und entwickeln Sie Hypothesen. Bewerten Sie die Ressourcen/Fähigkeiten und Defizite/Schwierigkeiten des Patienten. Verdeutlichen Sie in Ihren Hypothesen mögliche Wechselwirkungen der verschiedenen Komponenten des Profils auf den Behandlungsverlauf. Nehmen Sie außerdem Bezug zu den neurophysiologischen und neuropsychologischen Grundlagen der NKR und machen Sie Ihre Denkprozesse (clinical reasoning) transparent. Welche Schlussfolgerungen resultieren aus Ihren Hypothesen für den Behandlungsverlauf?

6. Behandlungsplanung

6.1. Endziele (zu erwartende Endveränderung)

Formulieren Sie die zu erwartenden Endveränderungen für die Behandlung, die Sie aus Befund und Befundbewertung ableiten. Stellen Sie einen Bezug zu den genannten Zielen des Patienten her und begründen Sie Ihr Vorgehen kurz. Beziehen Sie, wenn möglich bei der Zielsetzung die ICF-Komponenten der Teilhabe/Aktivitäten mit ein.

6.2. Zwischenziele (mindestens 3 Zwischenziele)

Formulieren Sie Zwischenziele nach den SMART Kriterien (spezifisch, messbar, aktuell, realistisch, terminiert), die in kürzeren Etappen mit Blick auf die erwarteten Endveränderungen angestrebt werden. Die Zwischenziele sollten auf den ICF-Ebenen der Aktivitäten oder Funktion formuliert werden. Stellen Sie die Rahmenbedingungen der Therapie (Dauer und Frequenz) kurz dar und berücksichtigen Sie in der Zielsetzung den Bezug zu Kontextfaktoren (umweltbezogene und personenbezogene) des Patienten (siehe ICF).

6.3. Übungsplanung

Beschreiben Sie pro Zwischenziel 2-3 Übungen, die sich Ihrer Ansicht nach eignen die Zwischenziele zu erreichen. Beschreiben Sie für jede geplante Übung Inhalte, Modalitäten und Ziele.

6.4. geplante Zwischenveränderungen überprüfen

Wurden die Ziele erreicht oder traten Schwierigkeiten auf? Was wurde innerhalb der Übungen variiert, angepasst?

C. Evaluation und Resümee

7. Evaluation des bisherigen Behandlungsverlaufes

Stellen Sie den Grad der Zielerreichung dar (Datum, Stand der Veränderungen). Was erwies sich als gut, was war schwierig im Behandlungsverlauf und wurde verändert? Entsprach die Erwartung dem Ergebnis oder kam es zu Abweichungen? Wie erklären und begründen Sie mögliche Abweichungen? Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus für die weitere Behandlung?

7.1. Einordnung der Behandlung in andere professionelle Ansätze

Nutzen Sie z. B. die Modellperspektive der ICF (siehe Modul 4) oder andere professionelle Ansätze (Ergotherapeutische Modelle etc...). Ist der Transfer des Erlernten in den Alltag des Patienten gelungen, wenn ja wie oder wenn nicht warum? Wie zufrieden ist der Patient (oder Angehörige) mit den Ergebnissen?

7.2. Reflexion des Behandlungsprozesses

Stellen Sie Ihre subjektiven Erfahrungen mit der Behandlung nach den Prinzipien der NKR kurz dar. Welche Möglichkeiten und Grenzen haben Sie in Ihrem persönlichen Alltag kennengelernt? Welche weiteren Befundinstrumente, Methoden oder Konzepte haben Sie angewendet?

7.3. Ausblick

Wünsche, Ideen und Anregungen für Ihre professionelle Weiterentwicklung u. a. im Rahmen der Anwendung der NKR und deren Weiterentwicklung.

Literaturverzeichnis:

Ophey, M.; Beenen, P.; Bant, H. (2007). Case-Study-Research: Was wir von unseren Patienten lernen können. *Manuelle Therapie* 2007, 11, S. 1-6. Online im Internet: <https://www.nexus-physiotherapy.eu/wp-content/uploads/case-study-what-we-can-learn-from-our-patients.pdf> (zugegriffen am 18.01.2018).

zitieren.de (2015). Richtig zitieren. Online im Internet: <http://www.zitieren.de/zitieren/richtig-zitieren/> (abgerufen am 6.02.2018).

Anhang - Kriterien zur Bewertung der Fallarbeit

| Kriterien | Bewertung |
|---|-----------|
| <i>Sprachliche Angemessenheit</i> Stil, Fachsprache wird präzise angewendet, professionelle Beschreibungen | |
| <i>Aufbau der Argumentation</i> Profil des Patienten, Zielsetzung und Behandlungsplanung bauen gut begründet aufeinander auf | |
| <i>Analyse der Daten und Rahmenbedingungen – Hypothesen und Schlussfolgerung</i> Die Informationen aus dem Befund und die Rahmenbedingungen der Therapie werden angemessen berücksichtigt im Rahmen der Befundbewertung. Die Schlussfolgerungen für die Therapie sind gut begründet. | |
| <i>theoretische Fundierung</i> Begründungen in der Fallarbeit basieren auf der Theorie der NKR, neurowissenschaftlichen Erkenntnissen, EBP | |
| <i>Theorie-Praxis-Transfer</i> Inhalte aus den Modulen werden angepasst an die individuelle Problemstellung des Patienten | |
| <i>Vollständigkeit</i> Alle Aspekte der Fallarbeit sind dargestellt und erläutert | |
| <i>Evaluation und Reflexion</i> Therapieergebnisse und eigene Erfahrungen werden kritisch reflektiert, angemessene Schlussfolgerungen abgeleitet | |
| <i>Quellen, Literatur</i> Relevante Quellen werden im Text angegeben und in der Literaturliste angeführt | |
| <i>Formale Kriterien</i> Rechtschreibung, Grammatik und Formatierung unterstützen die Lesbarkeit des Textes | |
| <i>Sonstiges</i> | |